2025/10/20 09:20 1/7 Basic-Erweiterung

Basic-Erweiterung

Das Tiny MPBASIC des U883 lässt sich um neue Prozeduren und Funktionen erweitern. Erstaunlicherweise sind in der Literatur jedoch keine Beispiele zu finden. 2021 habe ich mich mit dieser Thematik beschäftigt und eine erste Erweiterung für das ES4.0 geschrieben:

Download

baserw.zip

Erweiterungen für die TINY-Systeme (v1 und v1.1 (Rombank))

ES 4.0

Die Erweiterung liegt als Binärdatei vor und muss vorab in den Speicher geladen werden (nach 8000h)

Mit

```
1 PROC SETRR[8,%8000]; REM Erweiterung einbinden
```

werden die neuen Prozeduren dem BASIC bekannt gemacht. Danach können die neuen Befehle genutzt werden.¹⁾

Hinweis: in der ROM-Bank ist die Basic-Erweiterung ab Adresse **3000h** dauerhaft verfügbar. Es ist hierzu SETRR[8,%3000] zu nutzen.

Durch die neuen Befehle werden die Programme auch leichter lesbar (z.B. DRAW statt CALL%, CLS, AT, ...)

```
Grafik-Befehle
PROC PLOT[X,Y,farbe]
                            Punkt setzen
                                                             statt LET
X=,Y=,Z=; CALL %17FD
                        Punktfarbe abfragen
F=PTEST[X,Y]
                                                         statt LET X=,Y=;
CALL %17FA; PRINT Z
PROC DRAW[X1,Y1,X2,Y2,farbe]
                                 Linie von X1,Y1 nach X2,Y2
                                                                 statt LET
V=, W=, X=, Y=, Z=; CALL %17F7
PROC CIRCLE[X,Y,radius,Farbe]
                                Kreis
Achtung: es werden die Variablen X,Y,Z und V,W (draw) mitgenutzt!
s. ES4.0-Beschreibung. Diese dürfen im eigenen Programm daher nicht genutzt
werden!
Text-Befehle
```

```
Bildschirm löschen
PROC CLS
                                              statt OPTC[12]
PROC COLOR[FG,HG]
                        Textfarben setzen
                                               statt OSETEB[%F7A0,%F0]
PROC AT[zeile,spalte]
                            Textcursor positionieren statt LET
X=, Y=, Z=; C%0827
                                                                 bzw.
OSETRR[%5B,..];OSETR[%5B,..]
(Achtung: in der ersten Version sind bei AT die Parameter vertauscht!)
10 PROC CLS
20 PROC COLOR[15,0]
30 PROC AT[13,19];PRINT"JU+TE-COMPUTER"
DATA-Befehle
Anstelle Schlüsselwort DATA wird REM genutzt.
Die Daten sind in REM-Zeilen abzulegen, ohne Leerzeichen.
10 REM 11,22,33
RESTORE[10] setzt den Daten-Zeiger auf Zeile 10
        der Zeiger wird nicht automatisch auf die nächste Zeile gesetzt,
        es muss wieder RESTORE erfolgen
Y=READ
            Funktion, liest den nächsten Datenwert aus der Zeile, auf die
RESTORE
       gesetzt ist und setzt den Daten-Zeiger auf den folgenden Wert.
```

Beispiele

```
Beispiel Punkte setzen/abfragen
1 PROC SETRR[8,%8000]
10 PROC CLS
20 PROC PLOT[200, 100, 15]
30 PROC PLOT[100,100,8]
40 PRINT PTEST[100,100]
Farb- und Programmbeispiel JU+TE 07/1990, Seiten 84
10 PROC PTC[12]
20 LET A=0, B=0, C=319, D=191, E=6
30 LET V=A, W=B, X=C, Y=B, Z=E/3; CALL %17F7
40 LET V=C, W=D; CALL %17F7
50 LET X=A, Y=D; CALL %17F7
60 LET V=A, W=B; CALL %17F7
70 LET A=A+2,B=B+1,C=C-2,D=D-1,E=E+1
80 IF A<160 THEN GOTO 30
90 END
neu (besser lesbar)
```

```
1 PROC SETRR[8,%8000]
10 PROC CLS
20 LET A=0,B=0,C=319,D=191,E=6
30 LET F=E/3
35 PROC DRAW[A,B,C,B,F]
40 PROC DRAW[C,D,C,B,F]
50 PROC DRAW[C,D,A,D,F]
60 PROC DRAW[A,B,A,D,F]
70 LET A=A+2,B=B+1,C=C-2,D=D-1,E=E+1
80 IF A<160 THEN GOTO 30
90 END
Beispiel Testbild (analog zu R. Weidlich's MC-Programm)
1 PROC SETRR[8,%8000]
10 PROC COLOR[2,13]; PROC CLS
15 REM GITTERNETZ
20 LET I=1
30 PROC DRAW[16*I,0,16*I,191,15]
40 LET I=I+1; IF I<=19 THEN GOTO 30
50 LET I=1
60 PROC DRAW[0,16*I,319,16*I,15]
70 LET I=I+1; IF I<=15 THEN GOTO 60
100 REM KREISE
110 PROC CIRCLE[160,96,85,15]
120 PROC CIRCLE[24,24,16,15]
130 PROC CIRCLE[296,24,16,15]
140 PROC CIRCLE[24,168,16,15]
150 PROC CIRCLE[296,168,16,15]
200 REM Farbfelder
210 LET C=0, A=12, B=5, I=0
215 PROC COLOR[0,C]
220 PROC AT[B,A];PRINT" "
230 PROC AT[B+1,A]; PRINT"
240 LET C=C+15, A=A+2, I=I+1
250 IF I=8 THEN LET B=7,A=12
260 IF I<16 THEN GOTO 215
300 REM Zeichensatz
310 PROC COLOR[15,0]
330 LET C=0
340 PROC AT[C/16 + 10, C \ \$MOD \ 16 + 12]
345 IF C<32 THEN PROC PTC[14]; REM VORAB ESC
350 PROC PTC[C]
360 C=C+1; IF C<128 THEN GOTO 340
400 REM TEXT
410 PROC COLOR[0,15]
420 PROC AT[19,13];PRINT"JU+TE-COMPUTER"
430 PROC AT[20,18];PRINT"*6K*"
9999 PROC AT[0,0]; PROC COLOR[2,13]; END
Beispiel Data
```

Last update: 2024/05/31 09:13

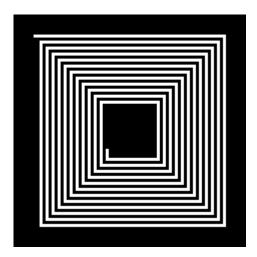
Datas in REM-Zeilen ablegen, ohne Leerzeichen

1 PROC SETRR[8,%8000] 5 PROC RESTORE[10] 10 REM 11,22,33 20 PRINT READ,READ 30 LET Y=READ;PRINT Y

R 00011 00022 00033



ES 2k



Die Erweiterung **baserw2k** liegt als Binärdatei vor und muss vorab in den Speicher geladen werden (nach 8000h)

Mit

1 PROC SETRR[8,%8000]; REM Erweiterung einbinden

werden die neuen Prozeduren dem BASIC bekannt gemacht. Danach können die neuen Befehle genutzt werden.

2025/10/20 09:20 5/7 Basic-Erweiterung

Durch die neuen Befehle werden die Programme leichter lesbar

```
PSET[X,Y]
           Punkt zeichnen
PRES[X,Y] Punkt löschen
PTEST[X,Y] Punkt abfragen
T=INKEY aktuell gedrückte Taste
CLS Bildschirm löschen
AT[X,Y] Cursor positionieren
RESTORE[Zeile] Datenzeile festlegen
Y=READ
           Daten aus REM-Zeilen lesen
Übersetzung vorhandenen Codes
LET X=..,Y=..;CALL %FCA0
                                       PROC PSET[X,Y]
LET X=..,Y=..;CALL %FCB0
                                       PROC PRES[X,Y]
LET X=..,Y=..;CALL %FCBB; IF Z..
                                           LET Z=PTEST[X,Y]
CALL %C56; LET A=GETR[%6D]$A%7F; PROC SETR[%6D,0] LET A=INKEY
CALL %8DD
                               PROC CLS
PROC SETR[%5B,%20]
                                   PROC AT[2,0]
```

Beispiele

```
64x64 Bildpunkte, (0,0) ist links unten
       (0,63)
                        (63,63)
       +----+
               (X,Y)
                       (63,0)
       (0,0)
 У
  X ->
Test Grafik
1 PROC SETRR[8,%8000]
10 PROC CLS
20 PROC PSET[10,10]
30 PROC PSET[0,0]
40 PROC PSET[63,63]
100 PRINT PTEST[10,10]
110 PROC PRES[10,10]
120 PRINT PTEST[10,10]
9999 END
```

```
Test INKEY
1 PROC SETRR[8,%8000]
10 PROC CLS
20 X=INKEY; PRINT X
30 G0T020
9999 END
Test AT
1 PROC SETRR[8,%8000]
10 PROC CLS
20 PROC AT[0,0]; PRINT"00",
30 PROC AT[1,1];PRINT"11",
40 PROC AT[2,4]; PRINT"24",
9999 END
+
00
 11
    24
END 9999
Test Data s.o.
-- Quadrat-Spirale
1 PROC SETRR[8,%1C00]
5 REM SPIRALE
10 PROC CLS
15 REM A=X LINKS, B=X RECHTS, C=Y UNTEN, D=Y OBEN
20 LET A=0,B=63,C=0,D=63
25 REM OBEN (0,63) -> (63,63), X=A->B
30 LET X=A, A=A+2
40 PROC PSET[X,D]
50 LET X=X+1; IF X<=B THEN G0T0 40
55 REM RECHTS (63,63) -> (63,0), Y=D->C
60 LET Y=D,D=D-2
70 PROC PSET[B,Y]
80 LET Y=Y-1; IF Y>=C THEN GOTO 70
85 REM UNTEN (63,0) \rightarrow (0,0), X= B->A
90 LET I=B,B=B-2
100 PROC PSET[X,C]
110 LET X=X-1; IF X>=A THEN GOTO 100
115 REM LINKS (0,0) \rightarrow (0,63), Y= C->D
120 LET Y=C, C=C+2
130 PROC PSET[A,Y]
140 LET Y=Y+1; IF Y<=D THEN GOTO 130
150 IF A<B THEN IF C<D THEN GOTO 30
9998 X=GTC
```

9999 END

ES 2.3

Im ES2.3 lässt sich die baserw4.0 direkt bzw. mit kleinen Abstrichen direkt nutzen. Beispiel: Testbild



1)

Im Emulator JTCEMU ist die Nutzung der neuen Befehle im Texteditor erst ab Version 2.1 möglich.

From:

https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - Homecomputer DDR

Permanent link:

https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/tiny/software/baserw40

Last update: 2024/05/31 09:13

